

21.06.24

Stellungnahme zur geplanten Erhöhung der Mittagessenbeiträge sowie der OGS Beiträge zum 01.08.24

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,
sehr geehrte Ratsmitglieder der Stadt Iserlohn,

die Stadtschulpflegschaft Iserlohn bekommt von vielen Eltern deren Kinder eine OGS besuchen derzeit Nachfragen zu den geplanten Erhöhungen zum Mittagessen sowie die OGS Beiträge. Wie auch schon im Jugendhilfeausschuss am 11.6.24 möchten wir daran appellieren, die Gesamtsituation von Eltern hier im Blick zu haben. Eine Steigerung der geplanten Kosten in beiden Bereichen zum 1.8.24 ist schon eine einschneidende und merkliche Mehrbelastung von Eltern. Darüber hinaus stellen sich uns hier einige Fragen:

1. Wenn hier formell eine Entscheidung zum 02.07.24 im Rat erfolgt, wie werden hier die Eltern zu wann überhaupt informiert werden können? Kann die Stadt Iserlohn sicher stellen, dass Eltern den Bescheid zur Gebührenänderung überhaupt zum 01.08.24 erhalten werden, so dass Eltern hier auch die Möglichkeit der Sonderkündigung in Erwägung ziehen können?
2. Können die Beiträge zeitnah eingezogen werden, oder summieren sich diese auf und werden dann nachträglich zurückgefordert?

Viele Eltern glauben nicht, dass dies so schnell überhaupt möglich ist. Daher ist hier die Frage, warum dann solch eine Entscheidung in einer so kurzen Zeit umgesetzt werden soll? Eltern, die als OGS Betroffene keine rechtliche Vertretung haben, wünschen sich mehr Einbeziehung in Informationen als auch eine wirkliche Möglichkeit einer inhaltlichen Debatte.

Wir als Stadtschulpflegschaft bitten die Ratsvertreter um eine Entscheidung mit Augenmaß und um eine moderate Erhöhung die in dem ursprünglichen Beschlussvorschlag nicht zu erkennen ist.

Ich führe hier einmal kurze Gedankenstichpunkte zu dem Thema auf:

- Doppelte Mehrbelastung da zwei Bereiche die gleichen Eltern belasten (OGS Beiträge + Mittagessen Erhöhung)
- noch deutlichere Erhöhung bei mehreren Kindern im Bereich Mittagessen
- ein Vergleich von bereits jetzt erhöhten Beiträgen im Mittagessenbereich bei freien Trägern von Kitas ist mit OGS Mittagessen überhaupt nicht vergleichbar. Die Bedingungen sind teils gänzlich anders (in der OGS zahlt man immer durchgehend, bei manchen freien Trägern kann man einzelne Essen bei Krankheit, Urlaub zurückbuchen lassen. Manche Träger haben eine Köchin etc - in Schulen ist die Struktur starr).
- ggf. Schuldenaufbau bei verspäteter Beitragseinziehung von aufsummierten Beiträge.

- schlechte Planbarkeit und Transparenz aufgrund der Tatsache, dass OGS Eltern überhaupt nicht über die möglichen Auswirkungen und Konsequenzen durchblicken.
- realistische Abschätzung von Folgen: Abmeldung der OGS bei mehreren Kindern ist möglich, wenn sich der Einkommensbereich im Mittelfeld befindet.

Eltern verstehen durchaus auch die Schwierigkeit der Haushaltslage der Stadt Iserlohn. Auch, dass eine Anpassung/Erhöhung von Beiträgen ggf. notwendig sein wird, ist vielen Eltern bewusst. Sie haben also hier eine Elternschaft, die durchaus diskussionsfreudig und kompromissbereit ist. Den Zusammenschluss der Eltern die aktuell bereits offene Briefe zu dem Thema geschrieben haben, begrüßen wir ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen

Fabienne Fröhlich
Stadtschulpflegschaft